

STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch: Modern szemlélet az implantációs protetikában

auf English: Modern approach in implant prosthodontics: digital vs conventional methods.

auf Deutsch: Moderner Ansatz in der Implantatprothetik: digitale vs. konventionelle Methoden.

Kreditwert: 2

Semesterwochenstunden (insgesamt): 22

davon Vorlesung: 0 Praktikum: 8 Seminar: 14

Typ des Studienfaches: Pflichtfach Wahlpflichtfach Wahlfach

In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten: 9

Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): pro Jahr

Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: Klinik für zahnärztliche Prothetik, Semmelweis Universität

Studienjahr: 2025/26

Neptun-Code des Studienfaches:

Name Lehrbeauftragte/r: Dr. Krisztina Ágnes Mikulás

Position: Dozentin

Arbeitsstelle, Kontaktdaten: Klinik für zahnärztliche Prothetik, Semmelweis Universität,
00 36 30 9365 144

E-mail: mikulas.krisztina1@semmelweis.hu

Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:

Lernziel dieser Veranstaltung ist es, den Studenten die Prinzipien der Implantatprothetik und die Vorteile eines modernen Ansatzes zur digitalen Implantatpositionierung und Restorationsplanung beizubringen, die für das Erreichen erfolgreicher Langzeitergebnisse wichtig sind. Die Studenten erhalten einen Einblick in der idealen Materialauswahl, dem Design des Implantatabutments und Zahnersatzes in einer bestimmten klinischen Situation.

Biomechanische Aspekte, Belastung und ästhetische Überlegungen werden diskutiert.

Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:

1088 Budapest, Szentkirályi u. 47., Digitales Labor im 5. St., 604 im 6. St.

Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Die Studenten erhalten einen Einblick in der digitalen „Backward Planning“ Implantatpositionierung und der restaurativen Planung. Dieses Studienfach legt den Schwerpunkt auf die praktische Ausbildung, bestehend aus Seminaren und mehreren Praktika, in welchen die Studenten mit den Vorteilen und Herausforderungen eines vollständig digitalen Arbeitsablaufs neben den traditionellen Arbeitsabläufen vertraut gemacht werden.

Neben der Planung der 3D-Implantatposition und der Auswahl des geeigneten Implantatkopfes werden die Studenten in den Übungen auch in der Erstellung und Ausdrucken der Navigationssschablone einbezogen. Für den Fall eines Frontzahnverlustes wird ein provisorischer Zahnersatz geplant. Aspekte, die sich auf die Gestaltung des Emergenzprofils und die Abformung (traditionell, digital) auswirken, werden ebenfalls während des Praktikums besprochen.

Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:

Implantologie I., Allgemeine und zahnärztliche Radiologie II.

Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden:

Maximale Kapazität: 14 Personen

Anmeldeverfahren:

Neptun System

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.

Seminare

1. Willkommen, Einführung. Prothetischer Ansatz für die Planung der Implantatposition I. - Biomechanische Aspekte.
2. Prothetischer Ansatz für die Planung der Implantatposition II - Digitale 3D-Implantatpositionsplanung und Auswahl des Implantatkopfes
3. Die Heilung und Gesunderhaltung des periimplantären Gewebes, Gestaltung des Emergenzprofils
4. Implantatinsertion und Belastungsprotokolle, biologische Aspekte (prothetische Empfehlungen während der Belastung), sofortige provisorische Versorgungen
5. Materialauswahl und CAD/CAM-Design (Ästhetik und Funktion)
6. 3D-Druck in der Implantologie
7. Digitale vs. traditionelle Abformtechniken in der Implantologie
8. Digitaler Arbeitsablauf I. - Frontzahnbereich - Solorestaurationen, Smile Design
9. Digitaler Arbeitsablauf II. - Analog, semidigitaler, komplett-digitaler Arbeitsablauf für kleine Versorgungen
10. Analoge und digitale Arbeitsabläufe III - in der komplexen Rehabilitation
11. Gnatologische Aspekte bei Implantat-gestützten Zahnersätzen
12. Implantatprothetische Behandlung von parodontal erkrankten Patienten und supportive Therapie
13. Konsultationen
14. Abschluss-prüfung, Fallpräsentation

Praktika

- 1-2. Komplexer implantprothetischer Behandlungsplan, zahnärztliche digitale Bildgebung (2x45 min)
- 3-4. Die Planung der Implantatposition bei Einzelzahnverlust I-II. (2x45 min)
5. Entwurf und Ausdruck einer Navigationsschablone (45 min)
- 6-7. Digitale Abformung von Emergenzprofil und Implantatposition (2x45 min)
8. Vorbereitung der Fallpräsentation (45 min)

Der Kurs wird nicht wie sonst üblich nach der Anmeldereihen angeboten, sondern aufgrund der sehr begrenzten Anzahl von Studenten werden die besten Studenten des jeweiligen Jahrgangs zum Kurs zugelassen. Die Auswahl der besten Studenten erfolgt auf der Grundlage eines Vorabtests, ähnlich wie bei der Clinical Talent Management Programm.

Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen:

Orale Implantologie, Orale Radiologie, Parodontologie, Zahnärztliche Prothetik

<p>Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten: Digitale Planung der Implantatposition und der provisorischen Versorgung bei Einzelzahnverlust, digitales Mapping des Emergenzprofils und der Implantatposition.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika: Maximal darf man 10 % an der Seminar- und Praktikumszeit abwesend sein. Es gibt keine Möglichkeit, ausgelassene Stunden bei den Seminaren und Praktikumsübungen nachzuholen.</p>
<p>Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung): Jede Arbeitsphase wird gesondert bewertet.</p>
<p>Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift: Am Ende des Semesters gibt es eine praktische Note, die sich aus der Bewertung der einzelnen Arbeitsphasen ergibt. Ein Durchschnitt von weniger als 50 % oder 2,51 bedeutet eine nicht zufriedenstellende Leistung für das Semester und führt zur Verweigerung der Unterschrift am Ende des Semesters. Eine befriedigende Semesterendnote und weniger als 10% Abwesenheiten sind Voraussetzung für die Unterschrift am Semesterende. Voraussetzung für das Bestehen der Prüfung ist die Erlangung der Semesterendunterschrift und deren Eintragung im Neptun System.</p>
<p>Prüfungsform: Kolloquium</p>
<p>Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool): Kolloquium (1 Semester): die Prüfung ist eine Wiederholung des Semesterstoffes</p>
<p>Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note: Praktische Prüfung in Woche 14, in der eine Einzelimplantat-Fallpräsentation vorgestellt werden muss (Note: 1-5)</p>
<p>Art der Prüfungsanmeldung: Neptun System</p>
<p>Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung: Im Falle einer nicht bestandenen Prüfung kann sich der Student gemäß den Lehrordnung erneut zur Prüfung im Neptunsystem anmelden.</p>
<p>Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes: Präsentationen als Handouts verfügbar, empfohlene Literaturliste.</p>
<p>Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:</p>
<p>Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:</p>
<p>Datum der Einreichung: 04.03.2024.</p>

<p>Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:</p>
<p>Anmerkung des Dekanates:</p>